Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2015/387

Stadtkämmerei
Gerhard Engele
Nina Bastin
(Stand: **26.11.2015**)

Mitwirkung:
Stadtwerke

Gemeinderat
öffentlich am 14.12.2015

Aktenzeichen:

Kapitaleinlage 2015 an den Eigenbetrieb Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Kapitaleinlage des Kämmereihaushalts durch eine Einlage in die Allgemeine Kapitalrücklage 2015 des Eigenbetriebs Stadtwerke für das Jahr 2014 in der Gesamthöhe von 406.000 € zu Lasten der Fipo 2.8300.9300.000-0300, aufgegliedert in die Sparten

Hallenbad Ravensburg für den Bereich Schulschwimmen	93.000 €
Hallenbad Eschach für den Bereich Schulschwimmen	54.000 €
Flappachbad	259.000 €

   wird zugestimmt. Durch die Kapitalverstärkung soll der Eigenbetrieb in die Lage versetzt werden, die satzungsgemäßen Aufgaben der jeweiligen Sparten erfüllen zu können.

2. Der Überschreitung des Haushaltsansatzes 2015 der Fipo 2.8300.9300.000-0300 um rd. 38.000 € wird zugestimmt. Die Abdeckung erfolgt über den im Vorjahr gebildeten Haushaltsausgaberest in Höhe von 74.000 €.

Sachverhalt:

Seit der Betriebsprüfung der Stadtwerke für die Jahre 2007 – 2009 sind die Anteile aus dem Schulschwimmen in den Hallenbädern in Ravensburg und Eschach neben dem Flappachbach nicht mehr Teil des steuerlichen Querverbunds. Anteilige Verluste aus diesen Bereichen werden damit innerhalb des steuerlichen Querverbundes vom Finanzamt nicht mehr als steuerlich abzugsfähig anerkannt.

Da diese Sparten in der Regel nicht die Liquidität besitzen, die notwendigen Mittelabflüsse selbst aufbringen zu können, könnte vom Finanzamt eine vgA (verdeckte Gewinnausschüttung) mit darauf resultierenden Kapitalertragsteuern inklusive Solidaritätszuschlag angenommen werden. Grund ist, dass vom Finanzamt unweigerlich eine Verrechnung bzw. Ausgleich mit den anderen Sparten des steuerlichen Querverbunds unterstellt würde.

Aufgrund der Ergebnisse der Betriebsprüfung der Stadtwerke für die Jahre 2007 – 2009 hat der Gemeinderat zur Vermeidung von Steuernachzahlungen in erheblicher Höhe am 19.05.2014 (DS 2014/100) einer Kapitaleinlage des Kämmereihaushaltes in den Eigenbetrieb Stadtwerke in Höhe von 2.718.313 € für den Zeitraum 2007 – 2012 zugestimmt, welche die nach Aussage des Finanzamtes zur haushaltsverträglicheren Belastung nicht auf einmal sondern in gleichbleibenden jährlichen Raten bis 2024 zu leisten ist.

Der Gemeinderat hat zudem am 15.12.2014 eine Zuführung in die Allgemeine Rücklage des Eigenbetriebs in Form einer Kapitaleinlage für das Jahr 2013 beschlossen.

Zusätzlich wurde beschlossen, dass vor diesem Hintergrund zukünftig jährlich eine Zuführung in die Allgemeine Rücklage des Eigenbetriebs Stadtwerke geleistet werden soll, damit der Eigenbetrieb in die Lage versetzt wird, die satzungsgemäßen Aufgaben der jeweiligen Sparten zu erfüllen.

Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebs Stadtwerke wurden folgende Spartenergebnisse im Bereich Bäder festgestellt:

Ist-Ergebnis		davon nicht verrechenbar:	
HB RV:	- 782.435,17 €	(Anteil Schulschwimmen):	- 92.560,74 €
HB Eschach:	- 145.845,45 €	(Anteil Schulschwimmen):	- 53.774,04 €
Flappach:	- 258.578,12 €		- 258.578,12 €
Gesamt:	- 1.186.858,74 €	davon nicht verrechenbar:	- 404.912,90 €

Um den Eigenbetrieb Stadtwerke in die Lage zu versetzten, die satzungsgemäßen Aufgaben der jeweiligen Sparten erfüllen zu können, wird in 2015 für das Jahr 2014 von der Stadt der Allgemeinen Rücklage des Eigenbetriebs Stadtwerke 406.000 € an Kapital zugeführt, davon

93.000 € in die Sparte Hallenbad Ravensburg, Bereich Schulschwimmen
54.000 € in die Sparte Hallenbad in Eschach, Bereich Schulschwimmen
259.000 € in die Sparte Flappachbad.

Durch diese Kapitalverstärkung dürfte kein Liquiditätsengpass drohen.

Der Haushaltsansatz 2015 der Fipo 2.8300.9300.000-0300 beträgt anteilig für die Kapitalzuführung "Bäder" 640.000 €. Davon wurden 271.831,00 € für die erste Auszahlung der weiter oben erwähnten jährlich gleichbleibenden Rate für die Jahre 2007 – 2012 an den Eigenbetrieb Stadtwerke verwendet. Einschließlich der Kapitalzuführung in die Allgemeine Rücklage des Eigenbetriebs Stadtwerke in Höhe von 406.000 € ergibt sich aufgrund des schlechteren Ergebnisses in der Sparte Flappachbad (Grund: schlechtes Badewetter im Jahr 2014) somit eine Überschreitung des Haushaltsansatzes 2015 um rd. 38.000 €. Der Ausgleich erfolgt über den im Vorjahr gebildeten Haushaltsausgaberest in Höhe von 74.000 €.

Von den im letzten Jahr angenommenen geringeren Zahlungen ab dem Jahr 2016 aufgrund der unterstellten Integration des Flappachbads in den steuerlichen Querverbund bei den Stadtwerken im Jahr 2015 kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht mehr ausgegangen werden. Dies wurde so auch im Entwurf 2016 und im Finanzplan unterstellt.